Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 31

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

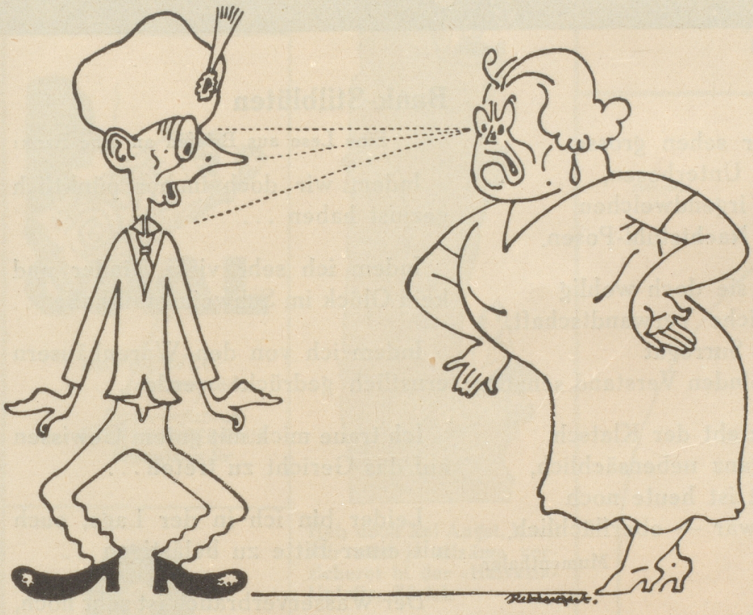
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# VON Heute



Der Fakir und seine Gemahlin!

sagte Frau Berner und folgte Frau Mutschlis Blick, «das dort ist nur der neue Regenmantel meines Mannes, den er vorgestern in der Stadt gekauft hat!» Ypsilon.

## En Grosszügige

Jürg hat — so klein er ist — eine klobige Hand. Trotzdem er nicht gerne schreibt, soll er in sein Schulheft einige Wörter schreiben. Ich helfe ihm, indem ich mitschreibend seine Hand führe. Da sagt er: «Schrieb's du grad selber, du chasch-es ja besser.» -b-

## Streik!

Linchen (3jährig) war ungezogen. Es wurde gescholten und — was selten vorkam — bekam einen Patsch. Kurz entschlossen sucht es seine ältere Schwester auf, die im Büro des Vaters arbeitet, und sagt:

«Fanny, bis Du mini Mame — di anderi mag i nömm!» Gf

## Tatsächlich passiert

Ein jungverheirateter Italiener erscheint vor dem Gerichtspräsidium und lässt seinen Vortrag in folgenden Worten los:

«Er Bresident Si wissa i bi anderi Wugga da si wega Ürata. Jez, i bi so Ürata, aber mine Frau, die et mi slagga di gansi Nagt fast albcaputt, verlora viel Blutt. Jez, fertig sluss nüd meh wissa vo Ürata, usradiera!»

Für Richtigkeit bürgt: Agru.

## Ehe-Männliches

Papa kommt mit dem Nebelspalter in der Hand seinem kleinen Oetti «Gute Nacht» sagen; sitzt zuerst noch ein bisschen auf die Chaiselongue und liest, bis Mama alles in Ordnung gebracht hat.

Oetti: «Papa, was häsch det?»

Papa: «De Nebelspalter!»

Oetti: «Papa, bitti bitti dörf ich en ha?»

Mama (einfallend): «Nei, Oetti, de Papa d ö r f en jetzt lese!» ixi

Neugierig ist das Affenkind,
Die Alten es nicht minder sind.
Neugierig darf der Leser sein,
Lädt ihn der «AFFENKASTEN» ein,
Weil er stets n e u nach Gutem g i e r t,
Das ihm dort täglich wird serviert.

AARAU. Familie H. Burger.

RHENAX
Heilsalbe-Kompressen
2 Fr.

RHENAX desinfiziert zuverlässig, kühlt und lindert die Schmerzen, beschleunigt die Heilung und bewirkt eine schöne Hautbildung

20 RHENAX-Kompressen mit 2 kompl. Verbänd. Fr. 2.–
RHENAX-Binde (für grössere Verletzungen) . . . Fr. 1.50

Zu beziehen in Apotheken und Drogerien.
HERSTELLER: VERBANDSTOFF-FABRIK SCHAFFHAUSEN